



Regensburger Empfehlung

In Vorbereitung der Einführung des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz in den alten Bundesländern tagte die Expertengruppe am 06. und 07. November 2008 in Regensburg und damit erstmalig in einem westlichen Bundesland.

Aus der Diskussion heraus appelliert die Expertengruppe an den Bund und die Länder, auf Grund der herausragenden kulturellen Bedeutung der Aufgabe und der Wirkung des Programms sowie im Interesse auch vieler wirtschaftlich schwacher Kommunen in den westlichen Bundesländern und damit der Breitenwirkung des Programms, die 40-/40-/20-Anteilsfinanzierung für Bund/Länder/Gemeinden auch für die westlichen Bundesländer beizubehalten. Damit erfährt das große baukulturelle Engagement, welches die Kommunen im Interesse der Allgemeinheit für die Denkmale und Denkmalbereiche erbringen, eine angemessene Unterstützung.

Die Expertengruppe empfindet es als kontraproduktiv, in der derzeitigen Situation für diese Gemeinschaftsaufgabe unterschiedliche Finanzierungsrahmen in den östlichen und den westlichen Ländern anzuwenden.

Regensburg, 07. November 2008

Die Vorsitzenden

Prof. Dr. Jörg Haspel

Dipl.-Ing. Michael Bräuer